

Pforzheim

IG Metall Pforzheim ehrt 147 Jubilare

GELEBTE SOLIDARITÄT DGB-Landesvorsitzender Kai Burmeister warnte in seiner Jubilarrede vor einer Spaltung der Gesellschaft.



60 Jahre Mitgliedschaft



50 Jahre Mitgliedschaft

Bei Musik, leckerem Essen und vielen guten Gesprächen in lockerer Runde haben wir diejenigen geehrt, die uns bereits seit 40, 50, 60 und sogar 75 Jahren die Treue halten, die sich engagierten und für andere einsetzten. Nach langer Durststrecke – nach zwei Jahren ohne große Feier – war Liane Papaioannou nicht die Einzige, die sich sehr darüber freute, dass man nun wieder in der Ispringer Festhalle zusammenkommen durfte. »Dieser Abend wird dadurch besonders schön, dass wir ihn gemeinsam verbringen dürfen«, sagte unsere Erste Bevollmächtigte. Sie dankte allen Jubilarinnen und Jubilaren sowie aktuellen und ehemaligen Betriebsräten.

Die Jubilare haben gestritten und gestreikt für die Werte, die die IG Metall ausmachen. Für Werte, die »keine Relikte der Vergangenheit«, sondern aktueller denn je seien, sagte Kai Burmeister. Der Landesvorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbunds (DGB) erzählte von seinem Großvater, der immer gesagt habe, ohne Gewerkschaften würde es

heute in Deutschland anders aussehen. Eine Aussage, mit der sein Opa schon damals Recht gehabt habe.

Burmeister ist überzeugt: Weil es Gewerkschaften gab und gibt und sich Menschen engagiert haben, habe vieles erreicht werden können. Er erinnerte unter anderem daran, wie die IG Metall in den 1960er-Jahren mehr Urlaub und eine Verkürzung der Arbeitszeit durchsetzte, wie 1969 die Lohnfortzahlung im Krankheitsfall zum Gesetz wurde. »Es waren oft die Gewerkschaften, die mit Tarifverträgen Fortschritte geschaffen haben, die später Gesetz wurden.« Nachdem das Betriebsverfassungsgesetz zuletzt in den 1970er-Jahren novelliert worden sei, brauche es laut Burmeister inzwischen »ein Update für die Mitbestimmung«. Es sei an der Zeit, die Arbeitsbedingungen für Betriebsräte noch einmal zu verbessern und sie an die aktuellen Bedingungen anzupassen, forderte der Landesvorsitzende. Er ging auf zahlreiche weitere Meilensteine gewerkschaftlicher Arbeit ein, etwa auf die



Arbeitszeitverkürzung, mit der in den 1980er-Jahren auf die rasant zunehmende Arbeitslosigkeit reagiert wurde. Damals sei die IG Metall für die 35-Stunden-Woche in den Arbeitskampf gezogen.

Die Namen der Jubilarinnen und Jubilare sind veröffentlicht unter: pforzheim.igm.de/new/meldung.html?id=103313



Impressum

Redaktion: Liane Papaioannou (verantwortlich), Arno Rastetter
Anschrift: IG Metall Pforzheim, Jörg-Ratgeb-Str. 23, 75173 Pforzheim
Telefon: 07231 15 70-0, Fax: 07231 15 70-50
pforzheim@igmetall.de, pforzheim.igm.de



40 Jahre Mitgliedschaft